

21.08. - 28.08.2017, Kurs 17.0821.1

Meisterkurs*

Concerto Köln

Orchesterkurs -
Historische Aufführungspraxis in der Klassik -
Oratorium und Sinfonie
in Zusammenarbeit mit dem Orpheus Vokalensemble

Leitung: **Concerto Köln**

Renée Allen Horn	Sylvie Kraus Einstudierung	Stephan Säger Violine, Bogenbau
Lorenzo Alpert Fagott	Werner Matzke Violoncello	Toni Salar-Verdú Klarinette
Cordula Breuer Flöte	Almut Rux Trompete	Peter Tabori Obeo
Mayumi Hirasaki Violine und KM	Antje Sabinski Viola	



Gebühren:

Aktive Teilnahme	
Erwachsene Teilnehmer	585,00 €
Preis für Frühbucher bei Buchung bis 15.05.2017	535,00 €
Jugendliche Teilnehmer, Studenten	450,00 €
Preis für Frühbucher bei Buchung bis 15.05.2017	399,00 €
Passive Teilnahme	
Erwachsene Teilnehmer	450,00 €
Jugendliche Teilnehmer, Studenten	325,00 €

für Übernachtung in 2-Bett-Zimmern, Verpflegung und fachliches Angebot.

Die Gebühren sind mindestens eine Woche vor Kursbeginn auf folgendes Konto zu überweisen:
IBAN: DE40 6545 0070 0000 6060 33
bei der Kreissparkasse Ochsenhausen (SWIFT-BIC: SBCRDE66)

Alle Gebühren sind vom Auftraggeber zu übernehmen.
Bei Rücktritt wird eine Gebühr in Höhe von einem Drittel der jeweiligen Tagessätze berechnet.

Anmeldungen

sind bis 21.07.2017 mit Hilfe des anhängenden Anmeldeformulars zu richten an die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg, Schloßbezirk 7, D-88416 Ochsenhausen
Telefon: 07352 9110-0 Fax: 07352 9110-16
sekretariat@landesakademie-ochsenhausen.de
www.landesakademie-ochsenhausen.de
facebook.com/landesakademie.ochsenhausen

Zielgruppe:

Studierende, Instrumentalisten die sich für historische Aufführungspraxis interessieren

Kursdauer:

Montag, 21.08.2017, 17 Uhr
(Zimmerverteilung 1 Stunde vor Kursbeginn)
bis Montag, 28.08.2017, 9 Uhr

Teilnehmerzahl: 60

Konzert:

Abschlusskonzert der Kursteilnehmer/-innen
Samstag, 26.08.2017, 19 Uhr, Bibliothekssaal Ochsenhausen

Die Landesakademie:

Die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg ist Fortbildungsstätte für alle musizierenden Gruppen Baden-Württembergs mit den beiden Schwerpunkten der musikalischen Jugendbildung und des praktischen Musizierens. Der Landesakademie stehen die Räume des kunsthistorisch bedeutsamen, herrlich renovierten ehemaligen Benediktiner-Reichsstifts Ochsenhausen in Oberschwaben zur Verfügung. (Von Ulm kommend Autobahn A7, Ausfahrt Dettingen/ Ochsenhausen, weitere Angaben siehe Hausprospekt.)

Hinweis:

Seit mehreren Jahren vergibt die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg den Musikpreis der Bruno-Frey-Stiftung in Höhe von 30 000,- € für besonders begabte Musiker/-innen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Meisterkurses können von den Dozenten für diesen Preis vorgeschlagen werden. Das Preisgeld kann in einem Jahr auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden.

Bitte das Anmeldeformular abtrennen und in ein Fensterkuvert stecken

Landesakademie für die
musizierende Jugend in
Baden-Württemberg
Schloßbezirk 7
D-88416 Ochsenhausen

Bitte senden Sie Ihren Prospekt auch an folgende Adresse:

Name

Straße

PLZ/Ort

Meisterkurs*

Concerto Köln

Orchesterkurs -
Historische Aufführungspraxis in der Klassik -
Oratorium und Sinfonie
in Zusammenarbeit mit dem Orpheus Vokalensemble

Kursinhalt:

Ein besonderes Merkmal der Historischen Aufführungspraxis ist das Orchesterspiel ohne Dirigent bis in das 18. Jhd. hinein. Neben der klassischen Sinfonie sind Messen und Oratorien die bestimmenden Gattungen für die Orchester der Klassik. Mit dem Kursprogramm der Haffner Sinfonie von W.A. Mozart und der Harmoniemesse von Joseph Haydn vermittelt dieser Kurs Interpretationsansätze und Spieltechniken der Historischen Aufführungspraxis sowie das Erarbeiten von komplexen klassischen Kompositionen ohne Kapellmeister. Die erarbeiteten Werke werden im Abschlusskonzert aufgeführt.

- Einzelunterricht und Registerproben intensivieren die Inhalte. Ergänzende Vorträge zum Thema Intonation, Bogenbau, Alexandertechnik und Ensemblemanagement runden den Kurs ab. Zudem wird ein Vortrag/Probe angeboten, in der an einem Beispiel aus der Geschichte Concerto Kölns erläutert wird, wie man sich unbekanntes Kompositionen nähert, die man in einem Archiv entdeckt.
- Die Stimmtonhöhe bei dem Kurs ist 430 HZ. Für die Streicher ist das Spiel eines historischen (klassischen) Instrumentes nicht unbedingt notwendig. Darmsaiten sind Voraussetzung und können auf Anfrage günstig vermittelt werden. Ein Klassikbogen ist empfehlenswert jedoch nicht zwingend erforderlich. Eine beschränkte Anzahl an Klassikbögen kann bereitgestellt werden.

Hinweis:

Studierende können an ihrer Musikhochschule Leistungspunkte für diesen Kurs beantragen.

Leitung:



Renée Allen, Horn,

ist Spezialistin für historische Aufführungspraxis. Sie wirkt seit fast 30 Jahren bei Konzerten und Aufnahmen mit Concerto Köln mit. Darüber hinaus ist sie häufiger Gast bei Ensembles wie dem Balthasar Neumann Ensemble unter Thomas Hengelbrock und Anima Eterna unter Jos van Immerseel. Renée Allen unterrichtete Naturhorn an den Musikhochschulen in Leipzig und Freiburg und aktuell an der Musikhochschule in Würzburg. Außerdem ist sie seit 1993 Lehrerin der Alexander-Technik.



Lorenzo Alpert, Fagott,

wurde in Buenos Aires geboren, wo er auch seine Musikstudien in Dirigat und Kompositionslehre begann, welche er an der Schola Cantorum Basiliensis mit einem Konzertdiplom für historische Fagotte abschloss. Noch während seines Studiums gründete er mit Jordi Savall das Ensemble „Hesperion XX“. Seit 1991 ist er Solofagottist bei Concerto Köln. An der Hochschule für Musik in Genf ist er Dozent für historisches Fagott und Kammermusik. Daneben wird er regelmäßig zu Kursen eingeladen, u.a. in Italien (Lanciano, Urbino, Erice), Spanien (La Seu d'Urgell), Belgien (Spa), Frankreich (Saintes, Barbaste), Portugal (Lissabon), U.S.A. (Texas University, Austin).



Bild: Harald Hoffmann

Cordula Breuer, Flöte,

studierte in Köln und Brüssel historische und moderne Flöteninstrumente. Sie ist Gründungsmitglied von Concerto Köln, wo sie neben dem Orchesterspiel auch viele solistische Aufgaben hat. Durch die weitere Zusammenarbeit mit anderen namhaften Originalklangensembles gibt und bekommt sie immer wieder neue Impulse, die sie auch in ihrer pädagogischen Arbeit in Köln / Rheinische Musikschule weitergibt. Ein weiterer Schwerpunkt ist dort die Kammermusik.



Mayumi Hirasaki, Violine und KM,

studierte Violine bei Prof. Daniel Gaede (Nürnberg) und Barockvioline bei Prof. Mary Utiger (München) und Prof. Giuliano Carmignola (Luzern), sowie Cembalo bei Prof. Christine Schornsheim an der Hochschule für Musik und Theater München. Sie ist mehrfache Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben, z.B. beim J.S.Bach-Wettbewerb in Leipzig oder beim Wettbewerb für Alte Musik in Brügge. Mayumi Hirasaki ist 2. Konzertmeisterin beim Concerto Köln und unterrichtet seit 2009 Barockvioline an der Folkwang Universität der Künste Essen.



Sylvie Kraus, Violine,

studierte Violine, Kammermusik und Barockvioline an der Musikhochschule Köln. Bei Concerto Köln ist sie seit 30 Jahren Mitglied und war über mehrere Jahre stellvertretende Konzertmeisterin, künstlerische Leiterin sowie musikalische Leiterin vieler Projekte. Sie ist die Gründerin und Leiterin des Jugendbarockorchesters Rheinland. Seit 2011 hat sie einen Lehrauftrag für Historische Instrumentalmusik an der Akademie in Kassel. Sie konzertiert mit verschiedenen Ensembles und auch solistisch weltweit und ist auf vielen CD's zu hören.



Werner Matzke, Violoncello,

kam 1985 als Solocellist zu Concerto Köln. Darüber hinaus erhält er als einer der profiliertesten Continuo-Cellisten häufig Einladungen von anderen Spitzenorchestern (u.a. Concerto Vocale, Akademie für Alte Musik Berlin). Seit 2011 ist er Solocellist des Amsterdamer Baroque Orchestra unter der Leitung von Ton Koopman und seit der Gründung 2012 auch Solocellist des Dresdner Festspielorchesters. Darüber hinaus hat er sich als Solist einen Namen gemacht, konzertiert weltweit und gibt Kurse im In- und Ausland. Seit 2010 leitet er die Klasse für Barockcello an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen.



Almut Rux, Trompete,

hat schon mit 8 Jahren begonnen, Trompete zu spielen und lernte Violine, Viola, Viola da Gamba und Klavier. Nach einer Ausbildung zur Klavierbauerin begann sie ihr Musikstudium mit Hauptfach Trompete und Viola da Gamba in Nürnberg und wechselte später an die Hochschule für Musik in Köln. Hier wurde ihr Hauptaugenmerk auf das Spiel historischer Trompeten gelenkt. Sie ist Mitglied von Concerto Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Freiburger Barockorchester, Collegium 1704, La Stagione, Die Kölner Akademie, Das Neue Orchester, Harmonie Universelle, Das Kleine Konzert, Musica Fiata, Collegium Cartusianum. Ihre rege Konzerttätigkeit ist mit zahlreichen CD- und TV-Produktionen dokumentiert.



Antje Sabinski, Viola,

erhielt ihren ersten Bratschenunterricht mit 6 Jahren und studierte später an der MHS Köln bei Prof. Rainer Moog. Nach dem Studium wurde sie Mitglied bei Concerto Köln, mit dem sie zahlreiche Tourneen und CD-Produktionen absolvierte. Außerdem spielt sie noch in zahlreichen anderen Alte-Musik-Ensembles wie L'arte del mondo, Das Neue Orchester, Collegium Cartusianum u. Cappella Augustina.



Bild: Harald Hoffmann

Stephan Sängler, Violine, Bogenbau,

nach dem Violinstudium in Essen und Düsseldorf ergänzte Stephan Sängler seine Ausbildung durch Unterricht und Kurse in historischer Aufführungspraxis bei Manfredo Kraemer, Roel Dieltiens und Jordi Savall. Seit 1994 ist er festes Mitglied bei Concerto Köln. Zeitgleich entwickelte er ein starkes Interesse an den verschiedenen Formen der Streichbögen und deren Funktionsweise, so dass er sich schließlich auch dem Bogenbau widmete und seit nunmehr 20 Jahren ebenso intensiv auf diesem Gebiet tätig ist.



Toni Salar-Verdú, Klarinette,

geboren in Alicante (Spanien), erhielt schon sehr früh eine musikalische Ausbildung, die er später in Madrid, Salamanca und am Koninklijk Conservatorium in Den Haag (Niederlande) weitergeführt hat. Seit 2005 ist er der Erste Soloklarinetist von Concerto Köln, seit 2009 zusätzlich beim französischen Orchester Ensemble Matheus. Er erfreut sich auch einer aktiven Karriere als Solist, als Orchestermusiker und als Kammermusikspieler mit verschiedenen Barockensembles in der ganzen Welt.



Peter Tabori, Oboe,

geboren in Novi Sad (heutiges Serbien). Studierte an der Franz Liszt Academy (Ungarn) und am Königlichen Konservatorium in Den Haag. Er spielte u.a. in den Orchestern Musica ad Rhenum, Orchestra of the 18th Century, Musiciens de Louvre, Academy of Ancient Music, Concerto Köln, Balthasar Neumann Ensemble, Australian Chamber Orchestra u.v.m.. Peter Tabori gibt Meisterkurse an der Franz Liszt Academy of Music in Budapest und an der Apollo Summer Academy in den Niederlanden.

Anmeldevordruck

Kurs 17.0821.1

Meisterkurs Concerto Köln

21.08. - 28.08.2017

an der Landesakademie in Ochsenhausen

Bitte Formular mit Druckbuchstaben ausfüllen

Herr Frau

Anschrift: privat dienstlich

Familienname Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon Geburtsdatum

eMail privat dienstlich

Beruf / musikalische Tätigkeit

Schulart / Musikschule / Institution

- Erbitte Vermittlung von Darmsaiten.
 Habe Interesse an der Bereitstellung eines Klassikbogens.

- Aktive Teilnahme Passive Teilnahme
 Anmeldung als Jugendliche/-r/Student/-in Anmeldung als Erwachsene/-r

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, die AGB der Landesakademie Ochsenhausen (zu finden als „Formulare - Hinweise zur Anmeldung“ auf www.landesakademie-ochsenhausen.de) zur Kenntnis genommen zu haben und sie anzuerkennen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Landesakademie meine Daten zu Informationszwecken (Kurswerbung) verwenden darf.

Den Kursbeitrag werde ich spätestens eine Woche vor Lehrgangsbeginn überweisen.

Ort, Datum, Unterschrift